

„Country“ Konzert

Samstag, 21. Oktober 2006, St. Mauritz, Schötz



Der Kulturverein Träff, Schötz, lud unter dem Motto "On The Road" zu seiner diesjährigen Konzernacht ein.

An diesem Abend griffen drei Bands in die Saiten:

Am Anfang standen Zeno Tornado & The Boney Google Brothers auf der Bühne. Mit verrückten Texten, abgedrehten Arrangements spielten sie im Hillbilly- Bluegrass- Rock- Country-Style. Die Band besteht aus Zeno (git),

Magot (bs), Manic (fidd) und Stach (bjo, mand, slidegit). Heute sogar mit Schlagzeug.

Als zweite Band war Buddy Dee an der Reihe. Der Bern-Seeländer ist in der einheimischen

Country-Szene kein Unbekannter mehr. Buddy Dee, einer der letzten grossen Entertainer, heizte mit seiner Combo im "Mauritz"-Saal den Leuten richtig ein.



Den krönenden Abschluss dieser langen Festivalnacht machten Slam und Howie. Leider konnten wir ihre Lieder, die von den essentiellen Dingen des Lebens wie Frauen, Alkohol, Einsamkeit, Knast und Schweizer Highways, handeln, nicht mehr mitverfolgen. Zu dieser Zeit fuhren wir schon über den Highway in Richtung Home sweet Home. Ihr Stil wird vom fachkundigen Publikum gemeinhin als "(Un)plugged Speed Country Punk" bezeichnet.

Wie sie selber sagen „Kann es gut passieren, dass Johnny Cash mit den Ramones* zu Elvis tanzt.

Monjur

*Die **Ramones** waren eine amerikanische Musikgruppe aus New York City, USA. Sie gelten als Prototyp der Punkband, obwohl der Begriff Punk erst später im Zusammenhang mit einer britischen Subkultur entstand. Ihre Musik orientierte sich an wenigen Vorbildern wie The Who, den Beach Boys, den Stooges, MC5 und dem amerikanischen Rock'n'Roll der 1950er-Jahre.

